

860 328 716

**Vom Kinderzuschlag zum Kindergeldzuschlag:  
ein Reformvorschlag zur Bekämpfung von Kinderarmut**

Arbeitspapier Nr. 5 des Projekts „Soziale Gerechtigkeit“,  
J. W. Goethe-Universität Frankfurt a. M.,  
gefördert durch die Hans-Böckler-Stiftung,

*von Irene Becker und Richard Hauser\**

Dezember 2007

\* Wir danken der Hans-Böckler-Stiftung für die Unterstützung dieser Arbeit, die unter gleichem Titel als Forschungsbericht (Projekt-Nr. S-2007-19-4) der Stiftung zugegangen ist.

## Inhalt

1	Einführung in die Fragestellung	2
2	Der Kinderzuschlag nach gegenwärtigem Recht	3
2.1	Gesetzliche Ausgestaltung	3
2.2	Amtliche Daten belegen geringe Wirksamkeit	5
2.3	Kritische Würdigung	7
3	Reformvorschläge	9
4	Verbesserter Familienleistungsausgleich als Alternative	11
4.1	Der Kindergeldzuschlag zur Grundsicherung von Kindern – Grundzüge des Reformvorschlags	11
4.2	Konzeptionelle Ausgestaltung im Detail	14
5	Schätzung der Reformeffekte	21
5.1	Datenquelle und Messkonzept	21
5.1.1	Das sozio-ökonomische Panel 2006	22
5.1.2	Einkommenskonzept	23
5.2	Skizzierung des Simulationsmodells	29
5.3	Unmittelbare Effekte des Kindergeldzuschlags	32
5.3.1	Potenzielle Anspruchsberechtigte und fiskalische Kosten	32
5.3.2	Auswirkungen auf das Ausmaß relativer Einkommensarmut	37
5.3.2.1	Armutsgrenzen nach Familientypen	37
5.3.2.2	Reformeffekte auf (gruppenspezifische) Armutsquoten der Gesamtbevölkerung	38
5.3.2.3	Reformeffekte auf Armutsquoten von Familien und von Kindern	40
5.3.2.4	Reformeffekte nach Erwerbskonstellationen in den Familien	43
6	Zusammenfassung	47
	Literatur	50